Lehnregister derer von Laar von 1448-1664, angelegt in 1600



Lehenn Büch deß

Edlenn unnd Ehrnfesten

Johann vonn Lahrs zu Laer

Recription Anno 1600

Lehnregister derer von Laar von 1448-1664. Angelegt in 1600.

https://collectieoverijssel.nl/collectie/?mivast=20&mizig=210&miadt=141&miview=inv2&milang=nl&micode=0229.1

Repertorium[1] über das Lehnregister der Havezate[2] Laer in Bentheim

Aus: A.J. Mensema, Repertoria op de particuliere leenkamers in Overijssel 1400-1809, Deel 1, Zwolle 1988, 259 – 283.[3]

Die Lehenkammer von Laer war ein Afterlehen der Provinz Overijssel, obwohl einige der Lehen nach Bentheimer Lehnsrecht erhoben wurden. Die Belehnungen wurden vor dem Lehnherren vollzogen. Dieses Lehnregister besteht aus einem Band. Es ist eingebunden in Pergament und als „H“ gekennzeichnet. Auf dem ersten Blatt steht:

Lehenn Büch dess Edlenn unnd Ehrnvestenn Johann vonn Lahrs zu Laer.
Recription Anno 1600

Dieses Register wurde im Jahr 1600 für Johan van Laer angelegt. Es enthält Einträge für die Zeit von 1600 bis 1614 und daneben Abschriften älterer (und jüngerer) Akten (von 1448 bis 1664). In dem Buch lagen einige lose Aufzeichnungen zu verschiedenen Lehen (= II).

---

[1] Ein Repertorium ist eine Zusammenfassung.

[2] Ein (niederländisch) Havezate ist ein historisches Landgut. Ursprünglich diente es als befestigte Wohnung für den Adel. Das (niederländische) „havezate“ leitet sich ab vom mittelniederländischen „hove“, das „Hof“ bedeutet und „zate“, was „Besitz“ bedeutet. Havezaten waren oft Eigentum adliger Familien. Sie wurden als Statussymbol genutzt und als Zentren verwaltungsmäßiger und wirtschaftlicher Aktivitäten. https://www.synoniemenwoordenboek.nl/woord/havezate

[3] De havezate 't Laer lag in de gelijknamige buurschap in het gericht Emlicheim in het graafschap Bentheim. De havezate en de daaronder ressorterende lenen waren leenroerig aan de provincie Overijssel. De leenkamer van de havezate was in ieder geval in 1778 verzelfstandigd en niet langer verbonden aan het goed zelf. In genoemd jaar werd Anna Bentinck tot Buckhorst, vrijvrouw van Zalk en Veekaten, onder hulderschap van haar man Willem Anne van Spaen met de leenkamer beleend. De leenkamer werd op het eind van de 18e eeuw geadministreerd door H.W. Greven te Zwolle, onder wiens erfgenamen een gedeelte van het archief is blijven berusten. Dit gedeelte werd in 1883 overgedragen aan het Rijksarchief in Overijssel en maakt sedertdien deel uit van de collectie "Particuliere Leenkamers". Na de opheffing van deze collectie in 1988 is uit de stukken betreffende de Laerse leenkamer een apart archief gevormd. https://collectieoverijssel.nl/collectie/?mivast=20&mizig=210&miadt=141&miview=inv2&milang=nl&micode=0229.1

Die Lehenkammer von Laer gehörte 1808 Anne Willem van Spaen. Dieser lebte damals auf Haus Bellevue in Kleve (bei Emmerich) in Deutschland. Das Archiv der Lehenkammer befand sich damals bei H.W. Greven in Zwolle. Er hatte diese Administration von seinem Großvater übernommen, von Bürgermeister H.W. Ravestein von Zwolle.

W.F. von Hemert übernahm das Archiv 1819 von den Erben von Van Spaen. Die Akten, die sich jetzt in der Sammlung „Particuliere leenkamers“ (in Zwolle) befinden, sind damals offenbar nicht übergeben worden. Mr. O.F. Greven aus Zwolle schenkte sie im Jahr 1883 dem Rijksarchief in Overijssel. Wo sie sich heute befinden, ist nicht bekannt.

Repertorium, des Lehnregisters Laar

Abschrift bei gleichzeitiger Übersetzung und Aktualisierung aus dem Niederländischen

1. Schoutambt Hellendoorn, buurschap Hellendoorn

Den Zehnten vom Hof zu Hellendoorn und den Zehnten vom Venemanshuas, der dort gelegen ist

1562 sept. 1 (31)
Margarete vann Laer, Witwe von Sweer van der Ess, unter Huldigung von Roloff von Osterwold, wie sie vordem von ihrem Bruder Henrick vann Laer damit am 9. November 1542 beliehen wurde.

2. Gericht Emlichheim, Bauerschaft Bathorn

Dieser nachbeschriebene Zehnte grob und schmal, so sie mit allem ihrem Zubehörigkeiten und Gerechtigkeiten, hohe und niedrige, im Kirchspiel Emlichheim in der Bauerschaft Bathorn liegen, zu einem fünf Mark Lehen brabantisch. Der Natur nach könnrn das Lehen sowohl Frauen wie Männer besitzen und erben wie nachbeschrieben: im Ersten den Zehnten vom Erbe und Gut Bloemendal, über Wilbertinck, über Wichmanninck; elf Scheppel sicherer Zehnte halb Gerste halb Roggen aus Wedelingh (später Neerken) und aus dem Gut Huberts.

1505 Jun 22 (22)
Henrick vann Vilsteren. N.B. Word in leen gehouden van Johan van Welvelde

3. Gericht Emlichheim, Bauerschaft Bathorn

Der grobe und schmale Zehnte über das Haus und Erbe Wedelinck, anders genannt Neerkenshaus, in der Bauerschaft Bathorn im Gericht Emlichheim.

1553 nov 13 (10)
Johannes vann Heeck, Prior im Convent von Marienwolde in **Frenswegen** bei Nordhorn unter Huldigung von Gerdt Essinck.
1583 febr. 27 (11)
Die Herren von Frenswegen unter Huldigung von Hermannus de Koster
(11v) Jacobus Munnsen, nach Ankauf des Lehens
1612 okt 2 (11v) Jacobus, Sohn von Rotger Muntz

4. Gericht Emlichheim, Bauerschaft Bathorn

Das Erbe und gut genannt Wedelinck, so wie dieses Erbe im Kirchspiel Emlichheim in der Bauerschaft Bathorn liegt, für ein Bentheimer Lehen

1567 apr. 13 (19v)
Hendrick Neerkens, ältester Sohn der verstorbenen Gerdt und Tonnyes Neerkens
1582 mrt 14 (20) Heinrich ten Hage, als Vertreter (Huldiger) von „Neerkens Söhne“.

5. Gericht Emlichheim, Bauerschaft Emlichheim

Den groben und schmalen Zehnten über Oesenelinck und Benninck, beide gelegen im Dorf und Gericht Emlichheim.

1562 sep. (34)
Stefenn van Heest „mit der ledigen Hand“ (= frei von allen Lasten, ganz neu vergeben).

6. Gericht Emlichheim, Bauerschaft Emlichheim

Das Erbe und Gut genannt Vogelsanck, so wie dieses vorbeschriebene Erbe im Dorf und Gericht Emlichheim liegt, als ein (Utrechter) Stifts-Lehen.

1579 mei 15 (24) Evert Eiserinck.
1602 jan 25 (39) Evert Eschwerinck; gleichzeitig erhält er die Genehmigung, aus diesem Lehen „ein Tagewerk Heuland“ zu verkaufen an Wolter Schomaker. Der Lehnherr wird dann dieses Tagewerk aus der Lehnshörigkeit entlassen. Er übernimmt dafür im Gegenzug „*ein Tagewerk Heuland neben Plechmans Land, genannt Palslant*“

7. Gericht Emlichheim, Bauerschaft Laarwald

Den groben und schmalen Zehnten von Nyemans Erbe, gelegen im Kirchspiel Emlichheim in der Bauerschaft Laerwolde.

1549 aug 24 (3) Gerhard Nyemann.

8. Gericht Emlichheim, Bauerschaft Laarwald

Ein Molt Gerste und drei Scheffel über dem *beschapen tenden aus Oberdinckell in Laerwolde*.

1505 jun 28 (22) Henrich vann Vilsteren. N.B. hält Johan van Welvelde als Lehen.

9. Gericht Emlichheim, Bauerschaft Laarwald

Den groben und schmalen Zehnten von die Stege, gelegen in Laerwolde;
ebenso den groben und schmalen Zehnten über das Brinckhuis, in Laarwolde,
als ein (Utrechter) Stifts-Lehen.

1548 aug 13 (8) Pophenne
1562 sept. 9 (8) Hanns Pophenne mit der ledigen Hand (lastenfrei, neu vergeben)

10. Gericht Emlichheim, Bauerschaft Laarwald

Den groben und schmalen Zehnten über das Gut ten Klingenberge und dazu eine halbe Wolle „war“, alles gelegen im Laerwoldt im Gericht Emlichheim.

1546 sep 30 (22) Albert vann Vilsteren
1602 mei 11 (41v) Johan Klandt als Vertreter (Huldiger) für seine Frau Bywe van Besten.

11. Gericht Emlichheim, Bauerschaft Laarwald

Das Gut mit dem Namen „der Moelen“ wie es gelegen ist mit seinen alten und neuen Zubehören im Kirchspiel Emlichheim in der Mark von Laerwoldt, zwischen Heest und dem Dickhuse und dieses zu einem Bentheimer Lehen.

1600 dec 13 (36v) Johan van Besten

12. Gericht Emlichheim, Bauerschaft Laarwald

Der Kamp, der in Vorwald beim Pusthaus liegt.

1582 jul 13 (28) Henrich Wenninck nach dem Tod seiner Schwester Anna.

13. Gericht Emlichheim, Bauerschaft Laarwald

Ein Viertel des Zehnten „tho Wenck“ von dem Dulmen die Hälfte besitzt.

1614 aug 18 (37) Marie van Haersolte, unter Huldigung von Aleff van Besten, nach Übertragung (opdracht?) durch Johan Huinge und seine Frau Anna van Haersolte.

14. Gericht Emlichheim, Bauerschaft Laarwald

Den Zehnten über das Erbe Brinckhuiss im Kirchspiel Emlichheim in der Bauerschaft Laerwoldt.

1633 sep 1, (II:1) Jan van Kettwyck.

15. Gericht Emlichheim, Bauerschaft Ringe

Etliche Güter und Zehnte, nämlich
den groben und schmalen Zehnten über das Haus und Erbe ter Stege (gjb Stegemann),
den groben und schmalen Zehnten über das Haus und Erbe Almerink (Aalmink),
den groben und schmalen Zehnten über das Haus und Erbe Rozenhus (Rosemann),
alle in der Bauerschaft Ringe.

1553 nov 13 (10) Johannes van Heek, Prior, und der Convent Marienwolde in Frenswegen bei Nordhorn unter Huldigung von Gerdt Essinck.
1583 feb 27 (11) Die Herren von Frenswegen uner Huldigung von Hermannus de Koster.
(11v) Jacobus Munsen, nach Ankauf des Lehens.
1612 okt 2 (11v) Jacobus, Sohn von Rotger Muntz. (gjb identisch mit 3. s.o.)

16. Gericht Emlichheim, Bauerschaft Ringe

Im Ersten vier Müdde Roggen und vier Müdde Gerste und den schmalen Zehnten, dieses Vorbeschriebene aus dem Haus von Hinderick to Overinck;
(dazu) noch twei Müdde Roggen und drei Müdde Gerste und den schmalen Zehnten aus Rocherinck (Rötterink) zu Ringe;
ebenso noch „vierde-halff“ Scheffel Roggen und sechs Scheffel Gerste und den schmalen Zehnten aus Berlinck zu Ringe;
noch den groben und schmalen Zehnten über Borckmanhaus, dies in diesem (dusten) Ringe, alles Vorbeschriebene als ein (Utrechter) Stifts-Lehen.

1562 sep 9 (8) Hanss Pophenne „mit der ledigen Hand“ (= frei von allen Lasten). (gjb. vgl. Pophenne Nr. 9)

17. Gericht Emlichheim, Bauerschaft Ringe

Den Zehnten über Robertinck (Robbert) gelegen im Kirchspiel Emlichheim in der Bauerschaft Ringe, vier Müdde Roggen, sechs Müdde Gerste, Schafe-Zehnten (schapen?) und den schmalen Zehnten […]
als ein „viff marck lehen“ (Fünf Mark Lehen???)

1499 nov 17 (16v) Wernerus Hergerinck, Richter zu Veldhausen
1532 mei 24 (16v) N.N.
1542 mei 16 (16v) Steven Kampfferbeck.
1567 apr 13 (16) Roleff Amsinck to Zwolle und seine Frau Anna (Campherbeeck).
1578 feb 6 (16v) Wilhelm Amsinck.
1620 sep 10 (II:3) Rudolff Amsinck, Mitglied im Rat der Stadt Hamburg.

18. Gericht Emlichheim, Bauerschaft Ringe

Den groben und schmalen Zehnten über die Erben Goerhaus (Goormann) und Wendelinck (Neerken), beide im Kirchspiel Emlichheim und Bauerschaft Ringe gelegen.

1587 mei 15 (149 Hermann vann Dorstenn zu Neuenhaus

19. Gericht Emlichheim, Bauerschaft Scheerhoorn

Einen groben und schmalen Zehnten über ein Erbe und Gut mit Namen des Schiphowers Erbe, gelegen in der Bauerschaft Scheerhorn im Gericht und Kirchspiel Emlichheim.
In 1490: „…Erbe Herikinck, anders Schiphowers Erbe…“.

1448 sep 26 (1) Hermann Schiphower, nach Auftragung durch *Hermen der junge*; daneben überträgt (cedeert) Hermann Schiphower dem Johann van denn Laer den Zehnten, der dem Herrn Hermken gehörte.
1490 mrt 23 (2) Gerhardus Borcherinck, Priester und Pastor zu Emlichheim, und Albert van Vilsteren erklären, dass sie früher als Lehnmänner von Heyne van Laer dabei anwesend waren, als Heyne dem Hinrick Schiphower zu Scheerhorn zusagte, (ihm) den Zehnten abzukaufen zugunsten eines sichern Conrad Schutorff zu Oldewolde in Friesland.

20. Gericht Uelsen, Bauerschaft Hesingen

Das Erbe und Gut Hinderinghinck in der Bauerschaft Hesingen im Kirchspiel Uelsen.

1575 mei 18 Berent Henderigk, Sohn des verstorbenen Herman Hendring.
1610 dec 2 (II:2) Herman Hinrickinck.

21. Gericht Uelsen, Bauerschaft Hilten

Die zwei Müdde Säland mit Namen die Gelbrede und das Lange vom (totten) Erbe Oetmerinck, gelegen im Kirchspiel Uelsen in der Bauerschaft Hilten.

1500 jan 14 (6) Joryenn Dolbergh genannt Schowe.

22. Gericht Uelsen, Bauerschaft Wilsum

5 ½ (Vifftehalff?) Scheffel Winterrofgen und ein halbe Müdde Gerste nach Zwoller Maß beschaffener (beschapenns?) Zehnter und ein halber Scheffel aus dem Erbe Wesselerserbe und noch neun Scheffel Winterroggen und noch ein Müde Gerse ebenfalls beschaffener Zehnter aus dem Erbe Assink, beide im Kirchspiel Uelsen in der Bauerschaft Wilsum.

1582 jan 7 (18) Joest Johann de Jonge.

Beilage: Inventar der Stücke der Lehnkammer von Laar von 1819

Übersicht der Dokumente und Papiere, die sich auf die Lehnkammer des Hauses Laar beziehen, gefunden im Nachlass (in de boedel) von Herrn H.W. Ravesteyn.

1. Leenprotokoll vom 29.10.1765 bis zum 19.04.1807

2. Ebenso Protokoll von Rudolph van Keppel Fox, auf dem Rücken (in dorso) seht 1669&c.

3. Urkunde des Lehen-Statthalters von Overijssel vom 08.04.1834, in der Vreda Elisabeth van Keppel Fox unter Huldigung mit einigen Gütern beliehen wurde.

4. Dito vom 21.08.1765, wobei der Herr Z.A. Bentinck beliehen wurde.

5. Auszug aus dem Testament von P. Smit Az., er überträgt dem Herrn Z. Bentinck in Bokhorst einige Vasallagien im Bentheimischen, Lehnhörige (leenroerig?) von Overijssel, 27.12.1761.

6. Ein Paket mit acht alten Paieren von einem Lehnprozeß, auf dem ersten (Paket) steht auf dem Rücken (in dorso): „Procuratie van juffrouw Gonna van Laar 1638“.

7. Ebenso, mit Aufzeichnungen (minuten) von Belehnungen von Cornet Jan van Keppel Fox und zwanzig andere alte Papier.

8. Ebenso, mit Erinnerung (memorien) zur Erhebung von Lehen, Veröffentlichungen, alten Lehnakten und Briefen, 16 Stück.

9. Dito mit Briefen mit Informationen über die Eigentümer der Lehen, summatien, &c. 14 Stück.

10. Dito, mit Publikationen zur neuen Beleihung vor 1778, 8 Stück.

11. Dito, mit Lehnunterlagen, 20 Stück

12. Dito, mit einigen Briefen über Informationen zu den Lehen, 6 Stück.

13. Dito, mit Minuten (Aufzeichnungen) von „weetcitatie“ gegen 12.02.1799 und andere Papiere. Es geht um eine Differenz zwischen J. Goormans und J.H. Belt über den Zehnten vom Goorhuis, 13 Stücke.

14. Ein in Kupfer geschnittes Siegel (een cachet).

15. Eine Papiertüte mit fl. 10.10. Darauf steht: 10.10 f für Nijhuis, der dies zurück haben muss wegen versehentlicher Belehnung.

Diese vorstehenden Papiere habe ich von Herrn H.W. Greven übernommen, um diese an die Erben der verstorbenen Frau Spaan auf deren Bitte zu versenden.

Zwolle, den 22. März 1819 W.F. Hemert

Repertorium über das Lehnregister der Havezate Weleveld,

in der Bauerschaft Zenderen im Richteramt Borne

Aus: A.J. Mensema, Repertoria op de particuliere leenkamers in Overijssel 1400-1809, Deel II1, Zwolle 1988, 649-653..

17. Gericht Emlichheim, Bauerschaft Laarwald

Der Zehnte über das Erbe und Gut Blomendal, über Wylbertinck, über Wychmannynck (Wiegmerink?)

elf Scheffel sicherer Zehnter halb Roggen und halb Gerste aus Wedelynck (später Neerken) und Hubertz Gut.

Und ein Molt Gerste und drei Scheffel Bohnen, beschaffener (beschapens) Zehnter aus Overdynck in Laerwolde.

Und diese anderen Vorgenannten liegen in der Bauerschaft Bathorn im Kirchspiel Emlichheim, zu einem „vyff marck leen brabants".

1550 mrt 26 (I:1v, 10) Henryck van Laer.
1600 sep 9 (I:14) Johan van Laer aus Laerwolde, wie er in Zwolle am 02.09.1562 in Anwesenheit von Wolff van Ittersum und Cornelis van Zallandt beliehen wurde. Dabei wurde die Aufteilung der verschiedenen Lehngüter unter seinen Brüdern und Schwestern genehmigt.

1616 mai 13 (I:24) Arnolt van Laer, nach dem Tod seines Vaters Johan van Laer, der am 19.06.1615 verstarb.

1641 jun 23 (I:41) Herman Recke, Richtger zu Veldhausen, als Bevollmächtigter von Hindrick van Laher tho Laher ende Echteler, Lehnnachfolger des verstorbenen Arendt van Laher tho Laher.

1661 sep 26 (I:67) Bernhardus Crassus, S.S. Theologiae Candidatus, als Bevollmächtigter von Dietien de Sygers, Witwe von Laher, als Vögtin ihres minderjährigen Sohnes Ludolph van Laher, nach dem Tod von dessen Vater Henrich van Laher tho Laher ende Echteler.

18. Gericht Uelsen, Bauerschaft Getelo

Der Zehnte über Diderkynck, Oelrekynck und Marshusen, gelegen in der Bauerschaft tho Gietele im Kirchspiel und Gericht von Uelsen.

In 1600: „… ende Meehuysen…";
1605 „…tho Zuttphanischen rechten".
N.B. Hiervon ist Nr. 19 abgespalten.

gjb 1550 bis 1670 beliehen vom Convent von Oldenzaal.

19. Gericht Uelsen, Bauerschaft Getelo

Der Zehnte über Dyderikynck und Meehuysen (N.B. abgespalten von Nr. 18)

1573 dec 24 (I:13) Jacob ter Brugghen en Albert Reynekens
na opdracht door het convent te Oldenzaal.

20. Gericht Uelsen, Bauerschaft Getelo

Einen sloptienden aus Wolbertinck zu Hilten von drei Müdde Roggen und
aus Olerckinck aus Getelo neun Scheffel und ein Spint Roggen,
gelegen im Kirchspiel und Gericht Uelsen
1642: „… so wie dieselben zum Haus Welvelt nach Zutphenschem Lehnrecht lehnrechtlich sind“.

gjb: Elf Belehnungen von 1588 bis 1800,
1588 Willms, Ootmarsum und Schöppingen,
1642 Johan Voss tho Beestenn
1753 Schrader, Wietmarschen